

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 46

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

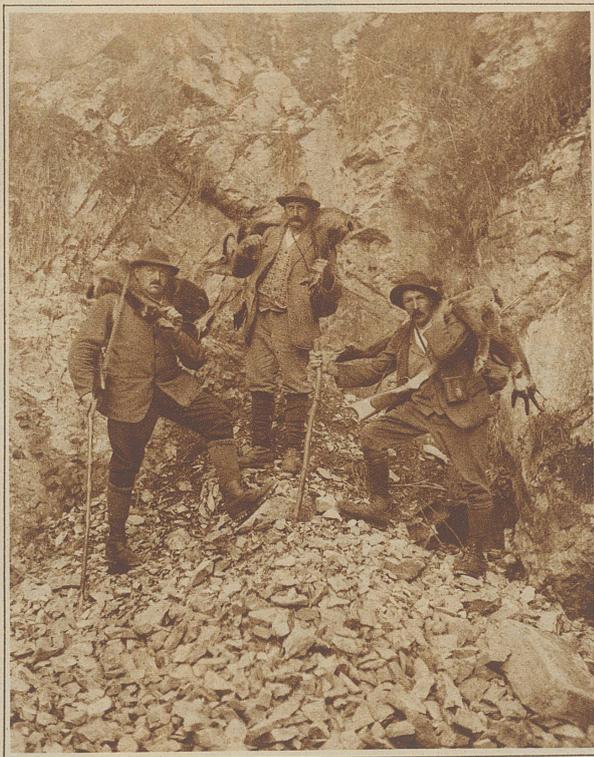
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Phot. Leemann

Musikdirektor Hans Münch,

der Nachfolger Hermann Suters, führte mit 700 Mitwirkenden in der Musterhalle mit großem Erfolg die Basler Festspielmusik aus den Jahren 1892, 1901 und 1923 von Hans Hüber und Hermann Suter auf



Links nebenstehend:

Dr. Erich Dölken, ein junger Thuner Arzt, der anfangs Oktober nach Afrika abreiste, um im weltberühmten Urwaldspital von Professor Dr.

Albert Schweizer in Lambrene zu praktizieren, erlag einer Krankheit, die ihn auf der Reise befallen hatte, in Grand Lassam. Er war erst 28 Jahre alt. Noch diesen Sommer hat er als eifriger Ruderer mit seinem Verein die schweizerische Rudermeisterschaft gewonnen

Heimkehr von der Gemsjagd.

Links der Schwingerkönig Hans Stucki, in der Mitte der bekannte Gemsjäger Caspar Boß und rechts Zimmermeister Bischof

Phot. Bestler

Rechts nebenstehend:

Oberst Gustav Naville, eine um die schweizerische Maschinenindustrie sehr verdiente Persönlichkeit, starb im Alter von 81 Jahren auf seinem Landgut in Kilchberg. Er zählte zu den Gründern des Vereins schweizerischer Maschinenindustrieller und des Arbeitgeberverbandes dieser Industrie, war auch langjähriger Präsident des Zentralvorstandes der schweiz. Arbeitgeber-Organisationen. Während vielen Jahren gehörte er dem Schweizerischen Schulrat an; die Eidg. Technische Hochschule ehrt seine großen Verdienste um die technischen Wissenschaften mit der Verleihung des Ehrendoktors



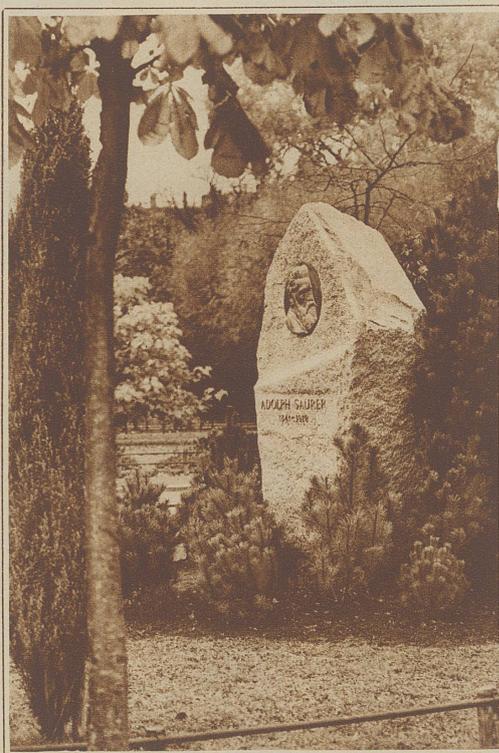
Dr. med. C. Mathias Suter,

der 53 Jahre als geschätzter Arzt in Horgen wirkte, bis ins hohe Grösenalter an seiner beruflichen Weiterbildung arbeitete und ein namhaftes Verdienst um die Gründung des dortigen Krankensyns hat, starb im hohen Alter von 82 Jahren



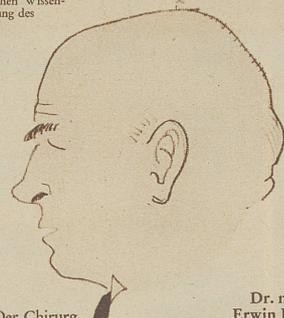
Oberst Traugott Bruggisser

in Wohlen, ein tätiger Führer der freisinnig-demokr. Partei des Kantons Aargau, feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag



Ein Adolf Sauer-Denkmal

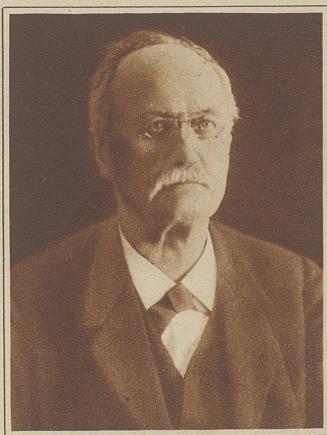
das Bildhauer Dr. Schilt geschaffen hat, wurde am ersten November-Sonntag zu Ehren des Gründers der Sauer-Werke in Arbon, dem das Bodenseestädchen seine Entwicklung zu einem bedeutsamen Industrieort verdankt, eingeweiht



Der Chirurg

Dr. med. Erwin Liek

aus Danzig, einer der besten Kenner in Fragen sozialer Versicherung und auch ihr strengster Kritiker, hielt kürzlich in Olten (Jahreszusammenkunft der Ärzteverbindung der deutschen und italienischen Schweiz) und in Zürich (Ges. der Aerzte) hervorragende Vorträge über dieses Gebiet



Dr. Samuel Heuberger, alt Rektor

in Brugg, starb 76 Jahre alt. Während vier Jahrzehnten war er Lehrer an der Bezirksschule in Brugg, zeitweilig auch am Lehrerseminar in Wettingen. Sehr verdient hat er sich um die Vindoussa-Forschung gemacht, deren rühriger Pionier er war. Die Basler Universität hat diese Verdienste dadurch geehrt, daß sie Heuberger den Dr. honoris causa verlieh



Domherr Adolphe Fleury,

der Vertreter des Standes Bern im Domsanat von Solothurn, Generalvikar des Berner Juras, starb, 58 Jahre alt, in Solothurn. Ueber 20 Jahre war er Pfarrer in Moutier und war nach der Wiederherstellung der Beziehungen des Kantons Bern mit dem Bistum Basel der gegebene Interpret des jurassischen Volkes, der zudem die hohe Achtung Andersgläubiger und das Vertrauen der Berner Regierung genoss



Letzte Woche machte der junge St. Galler Flieger Kolp mit seinem Kleinflugzeug einen Probeflug. Er geriet dabei in starken Nebel und wußte bei einbrechender Dunkelheit nicht mehr wo er sich befand. Bei Rain, südlich der Bahnlinie

Zwei Flugzeugabstürze mit verschiedenem Ausgang

Phot. Wiesendanger

Winkeln-Goßau, fuhr Kolp gegen die Starkstromleitung der S.A.K. Das Flugzeug geriet in Brand. Während der Pilot mit heiler Haut davonkam, blieben vom Apparat nur noch die im Bilde ersichtlichen Trümmer übrig



Prinz Ernst von Schaumburg-Lippe, dem es gelang, sich aus den Trümmern des abgestürzten Flugzeuges zu retten, wurde schwer verletzt ins Spital eingeliefert, wo er inzwischen gestorben ist. Damit steigt die Zahl der Todesopfer auf sieben



Bei Poster Down, in der englischen Grafschaft Surrey, geriet im Nebel ein Verkehrsflugzeug London-Berlin der deutschen Luft Hansa in die Bäume und stürzte ab. Der Chefpilot, der Mechaniker, der Funker und drei Passagiere wurden auf der Stelle getötet. Das Bild zeigt die Trümmer inmitten der Bäume



Chefpilot Rischinka, der beim Absturz getötete Führer des Junkerflugzeuges «G 24»

Im bayrischen Bad Tölz hat sich noch der alte Brauch erhalten, am Leonhardttag (St. Leonhard ist der Schutzpatron der Pferde) die Pferde auf den Kalvarienberg zu führen und dort einsegnen zu lassen.

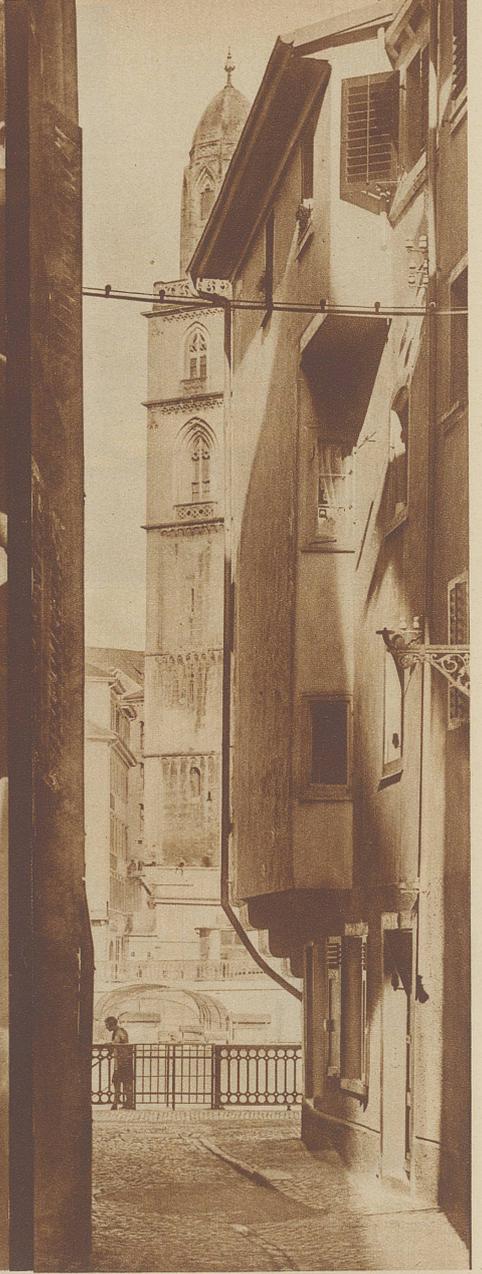
Wallfahrt der Pferde



Bild links: Der Leonhardt-Festzug auf der Fahrt durch die Stadt Tölz



Eine schöne Tölzerin mit ihrem Pferd, das ihr ganzer Stolz ist



Gertrud Schoop, die Zürcher Tänzerin,

bringt zurzeit das Berliner Publikum zum Lachen und Klatschen. Nachher will man sie in London sehen. Ueberall, wo sie auftritt, entlockt ihr gesunder, lebenswürdiger und bodenständiger Humor dem Publikum die herzlichsten Beifallsbezeugungen. Sie hat die eigenartige und bewundernswerte Kraft, die Bewegungen und Gebärden des Alltags zu ungemein lustigen Tänzen zu formen. Unsere Photomontage steht für den aufmerksamen Beobachter

an Stelle eines umfangreichen Aufsatzes über die Tänzerin. Was sie alles treibt! Sie filmt, spielt Gitarre, rudert u. boxt. Sie hat einen Hund, der das Männchen machen kann und



Alt-Zürich. Die Kämbelgasse und das Grossmünster. Ein Bildausschnitt, wie ihn mancher Zürcher-Kenner noch nicht kennt.

von dem sie sich nicht gern trennt, denn er ist auf der Photomontage als Baggage bezeichnet. Im Sommer ist sie gern im Gebirge auf der Alp beim Vieh; dies ersieht man aus der Kuh in der oberen Ecke des Bildes. Im übrigen lacht die Künstlerin ein wenig über das Zeitalter der Wolkenkratzer mit den vielen Schreibmaschinen und anstatt zu tippen und mit den Fingern auf die Tasten zu schlagen, möchte sie am liebsten die Buchstaben im Tanz auf den Spitzen ihrer Füße jonglieren. Wer mehr von ihr wissen will, vertiefe sich in unser aufschlussreiches Photosammelbild

Photomontage und Aufnahmen von E. Haberkorn



Amazonen, Herrenreiter und Offiziere der verschiedensten Nationen nehmen am Genfer Concours teil

INTERNATIONALER CONCOURS HIPPIQUE IN GENÈVE

PHOT. F. H. JULLIEN



Baronin von Oppenheim, Deutschland, siegte mit «Hein» in der Amazonen-Prüfung um den Preis der Diana



Prinz Max von Baden, der letzte kaiserliche Reichskanzler Deutschlands, ist im Alter von 63 Jahren in Konstanz gestorben



Die Beisetzung in Salem

Phot. Schuhmacher

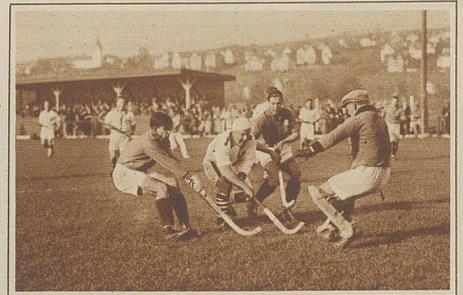
PRINZ MAX VON BADEN †



DAMENHOCKEY

Die Red Sox Damen gewannen im Spiel gegen Grasshoppers zum zweitenmal den Schoeller-Cup

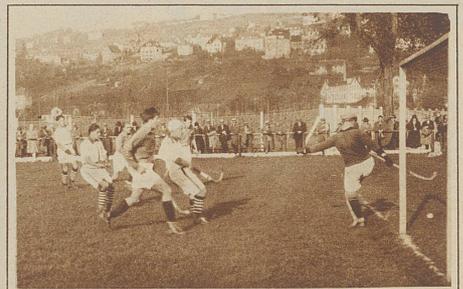
Phot. Schneider



Ein gefährlicher Angriff der Franzosen

Phot. Schmid

Hockeyländerspiel Frankreich-Schweiz in Zürich



Der Schweizer Torhüter bei der Abwehr

Phot. Schneider